Hatten sichtlich großen Spaß bei den UGOTCHI Holiday-Actiondays der Sportunion: Die Trainer Gleb Morozov, Greg Schwarz, Lisa Huber und Anna Kirner mit Maximilian, Jasmin, Sophie, Jan, Leonie, Simon, Daniel, Matthias, Julian, Harald, Nils, Elias, Simon, Marc Aurel, Aisha, Elias, Felix, Nicola, Noah und Marcel, die nur einen kleinen Teil aller beteiligten Kinder darstellten. *Foto: privat*

Sport und Spaß in den Ferien

STOCKERAU | Natürlich ging es bei der Sportunion auch während der Ferien sportlich zu: Es wurde zu den UGOTCHI Holiday-Actiondays geladen, bei denen die geballte Ladung Action, Bewegung, Spiel und Sport auf die Kinder wartete. Ein tolles Programm tröstete auch über das zum Teil nicht ganz perfekte Wetter hinweg.

Nach einem gemeinsamen Kennenlernen und Antasten wurden gleich mit viel Tatendrang die ersten Erfahrungen mit der Gruppe gesammelt und gespielt, was das Zeug hält. Die Rätselrallye, welche alle Kinder quer durch Stockerau führte, wurde von Gabi Huber geführt. Neben Hochseilklettergarten standen in den Wochen auch noch AirTrack und WetTrack am Programm. Das Kissen und die befeuchtete Plane sorgten für viel Action und Spaß.

KURZ NOTIERT

Landessekretärin Corinna Jost und die Landesvorsitzende Dora Jandl aus Stockerau wollen eine starke Vertretung für Schüler sein.

Vorsitz übernommen. Die Aktion kritischer Schüler_innen Niederösterreich (AKSNÖ) wählte bei ihrer Landeskonferenz das neue Landesteam für das Schuljahr 2014/15. Die 19-jährige Dora Jandl aus Stockerau wurde einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt, als Landessekretärin unterstützt sie die 20-jährige Corinna Jost aus St. Pölten, als Frauensprecherin die 18-jährige Serafina Demaku aus Baden. Bei der Landeskonferenz betonte Jandl die Wichtigkeit politischer Schülerarbeit: „Wir werden nächstes Jahr weiterkämpfen, um unseren Forderungen Gehör zu verschaffen und eine starke Vertretung darzustellen. Gemeinsam müssen wir der konservativen Bildungspolitik die Stirn bieten, um endlich eine Schule zu schaffen, in der wir ohne Druck lernen und leben können!" Auch im Schuljahr 2014/15 wird die AKS deswegen ihre Forderungen für eine angstfreie Schule ohne Leistungsdruck bekräftigen, wie z.B. die Einführung der modularen Oberstufe oder die Abschaffung von punktuellen Leistungsabfragen.